

Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarrei St. Marien Staßfurt-Egeln

Staßfurt	Egeln	Hecklingen
Sonntag, 10:30 Uhr	Sonntag, 8:45 Uhr	Mittwoch, 18:00 Uhr
Freitag, 8:00 Uhr	Dienstag, 8:30 Uhr	

Die anderen Gottesdienste entnehmen Sie bitte den wöchentlichen Vermeldungen.

Impressum:	Bankverbindung:
<p>Herausgeber: Kath. Pfarrei St. Marien Staßfurt – Egeln Pfarrer Diethard Schaffenberg Bergstr. 5, 39418 Staßfurt, Tel.: 03925/289075</p> <p>Der Marien – Bote erscheint 4 mal jährlich und wird kostenlos in den Kirchen der Pfarrei zur Mitnahme ausgelegt. Auflage: 350 Stück</p>	<p>Bank für Kirche und Caritas IBAN: DE03 4726 0307 0040 5809 00 BIC: GENODEM1BKC</p> <p>Für Spenden stellen wir Ihnen gern auch eine Spendenquittung aus.</p>
Redaktion:	Kontakte:
<p>Pfr. Diethard Schaffenberg (ds), Constance Fritsch (cf), Gisela Hillmann (gh), Joachim Knorn (jk), Maria- Magdalena Knorn (mm), Karolin Kothe (kk), Michael Kothe (mk), Angelika Richter (ar)</p> <p>Sie finden uns auch im Web: www.st-marien-stassfurt-egeln.de</p>	<p>Pfarrer Diethard Schaffenberg d.schaffenberg@st-marien-stassfurt-egeln.de Tel. 03925/289075</p> <p>Gemeindereferentin Constance Fritsch Tel. 03925/3093743 c.fritsch@st-marien-stassfurt-egeln.de</p>



**Altenpflegezentrum
"St. Johannes"**

Luisenplatz 9
39418 Staßfurt

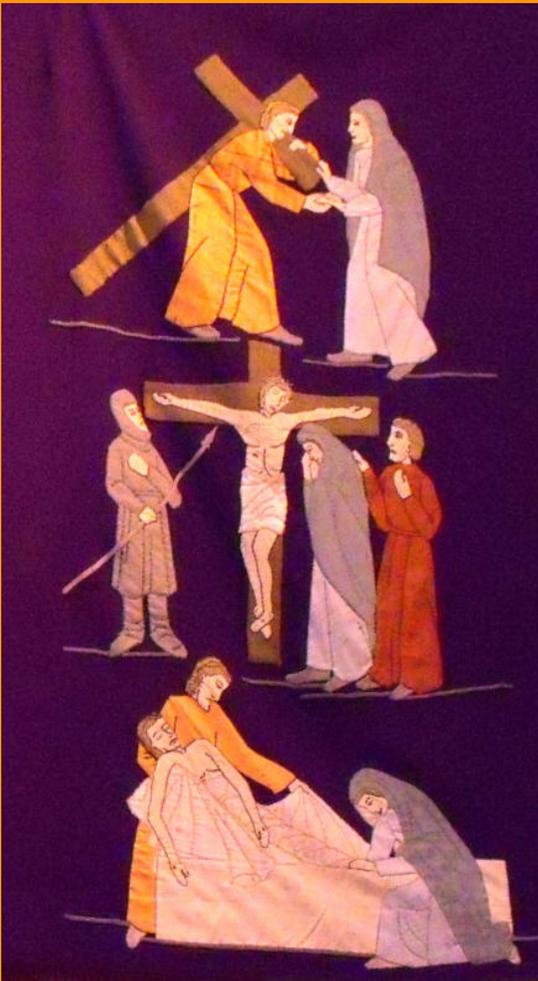
Tel.: 03925/3712-0
Fax: 03925/3712-33
E-Mail: st.johannes@servitas.net



- Wohnen und Pflege**
- Vollstationäre Pflege/ Kurzzeitpflege
 - Altengerechte Wohnungen
- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> * Seelsorgerische Begleitung * Religiöse Angebote * Freizeitgestaltung * Feste und Feiern * Sterbebegleitung * Beratung und Hilfestellung beim Umgang mit Behörden | <ul style="list-style-type: none"> * Vermittlung von Hilfen * Mahlzeitenservice * Hilfen bei der Alltagsgestaltung * Ergo- und Physiotherapeutische Angebote |
|---|--|

Spendenstand für den Eigenanteil zur Orgelsanierung St. Marien in Staßfurt 20.127,65 €

<h1 style="color: blue;">Marien – Bote</h1>	
Gemeindezeitung St. Marien Staßfurt-Egeln	
Nr. 1 2020	11. Jahrgang



Fastentuch

St. Baptist Wolmirsleben Foto: (mk)



Liebe Leserinnen und Leser des Marien-Boten,

die Fastenzeit oder österliche Bußzeit ist eine Einladung und Hilfe, das eigene Leben wieder besser kennenzulernen, im Verzicht,

sich neu auf den Kern und die Ziele des eigenen Lebens zu besinnen. Dabei merke ich, ich komme immer wieder an meine Grenzen. Irgendwo scheint es nicht weiterzugehen. Ich bin auf der Suche nach Auswegen. Auch mein Glaube hat mit Grenzen zu kämpfen. Diese liegen oft in mir selbst. Im Glaubensleben muss ich ständig die Schwächen der menschlichen Natur überwinden: Ich bin müde, überfordert, feige, unausgeglichen, enttäuscht von Menschen und manchmal auch von Gott. Das geht wohl nicht nur mir so. Wenn wir dann nicht aufgeben, schenkt uns Gott ab und zu die Erfahrung einer Grenzerweiterung. Gläubige Menschen haben nicht weniger Probleme als Nichtgläubende. Im Psalm 18 werden aber dem Glaubenden folgende Erfahrungen zugesprochen: „Er führte mich hinaus ins Weite ... Mit meinem Gott überspringe ich Mauern.“ Das ist eine Aussage, die uns helfen kann, eine Aussage, die uns Mut machen kann, Grenzen zu überwinden. Ich habe die Kraft dazu. Diese wird uns regelrecht geschenkt.

Die letzte und größte Grenze unseres Lebens ist der Tod. Jesus hat sie für uns geöffnet. Das dürfen wir in wenigen Wochen wieder feiern. Der Glaube hat die

Kraft, das Tor des Todes für uns in eine Tür zum Leben zu verwandeln.

Die vor uns liegende Fastenzeit könnte eine Einladung sein, mit unseren Grenzen zu dem zu gehen, der selbst grenzenlose Liebe ist. Vielleicht haben Sie sich noch keinen Vorsatz genommen. So könnten wir doch in den kommenden Wochen mit unseren Schwierigkeiten und Problemen zuerst im Gebet vor Gott eine Lösung suchen. Das kann in Gemeinschaft manches Mal leichter sein, selbst wenn der andere meine Sorgen nicht kennt. Auch in unserer Pfarrei gibt es Angebote dafür. Diese können Hilfen sein, meinen eigenen Glaubensweg wieder neu zu entdecken, um ihn allein oder auch mit anderen zu gehen. Einige Angebote sind: Kreuzwegandachten, Exerzitien im Alltag, Glaubensseminare. Lassen Sie sich darauf ein! Es lohnt sich!

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, eine gesegnete österliche Bußzeit und vielfältige Erfahrungen von Gottes großer Barmherzigkeit, gerade angesichts unserer eigenen Grenzen.

Ihr Pfarrer *Diethard Schaffner*

Spruch des Tages

Am Ende wird alles gut.
Wenn es nicht gut wird,
ist es noch nicht das Ende.
Oscar Wilde

Wir beten für alle Verstorbenen



**Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.
Herr, lass sie leben in Frieden.
Amen.**

*Bild: Katharina Wagner
In: Pfarrbriefservice.de*

Exerzitien im Alltag 19:30 Uhr

Auch in diesem Jahr lade ich zu Exerzitien im Alltag ein. "Geschenkt" - so heißt das diesjährige Thema. Es geht um Gnade. Mehr dazu bei unseren Treffen am 5.3., 11.3., 18.3., 25.3. und 1.4. jeweils 19:30 Uhr in Staßfurt. Es sind alle ganz herzlich eingeladen, die die österliche Bußzeit für sich ein wenig anders gestalten möchten, als es sonst der Alltag hergibt. Also auch eine Möglichkeit, über den Glauben nachzudenken. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Gottesdienste in den Heimen

Caritasheim 9:30 Uhr

5.3., 26.3., 23.4., 14.5., 4.6.

Leopoldshall 9:00 Uhr

27.2., 12.3., 2.4., 7.5., 28.5.

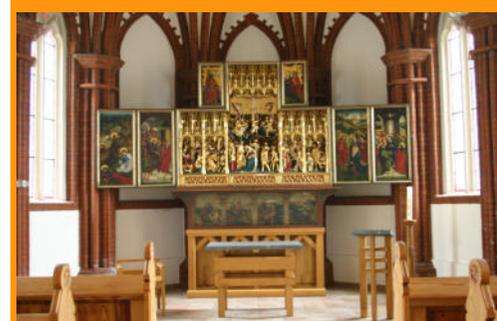
Klosterkirche Marienstuhl Egel

Führungen durch die Klosterkirche in Egel und im Museum der Klosterkirche sind nach Absprache möglich.
(Tel. 03925/289075)

Klosterkirche Egel



mit Neubau Gemeinderaum (2018)



Schnitzaltar in der Johannes-Kapelle
Staßfurt, Luisenplatz 9

Die Johannes-Kapelle im Altenpflegezentrum St. Johannes kann in der Woche außerhalb der Gottesdienste während der normalen Bürozeiten besichtigt werden.

Ansonsten sollten Sie unter der Tel.- Nr. 03925/3712-0 einen Besichtigungstermin vereinbaren.

Herzlichen Glückwunsch



**Wir gratulieren allen
Geburtstagskindern
und Jubilaren und wünschen
Gottes Segen**

Zum Schmunzeln



Zwei Frauen kommen nach dem Sonntagsgottesdienst ins Gespräch. "Ach," klagt die eine, "ich weiß gar nicht, ob ich hier noch richtig bin, ich habe in den letzten Monaten solche Glaubenszweifel!" "Hast du denn mal mit dem Pfarrer gesprochen?", erkundigt sich die andere besorgt. "Nein, nein - die sind von ganz alleine gekommen."

Neue Krippe



(ar) Da stand sie nun. Unsere neue Krippe. Pünktlich zu Weihnachten ausgeliefert und natürlich vom Barbara Kreis aufgebaut.

Einige Jahre haben wir darauf hin gespart. Bisher liegen die Kosten bei 3.391,80 €.



Noch ein paar Worte zur Herkunft der Krippe: Die Figuren sind 26 cm groß und dreifarbig gebeit.

Sie stammen aus einer Rhöner Holzschnitzerei und sind handgeschnitzt. Der Barbara Kreis ist sehr erfreut, dass die Umsetzung der Idee, eine neue Krippe zu erstehen, so gut geklappt hat.



Unser Dank gilt den großzügigen Gemeindemitgliedern, welche durch den Erwerb unserer Angebote zu den Adventsmärkten dies alles unterstützt haben. Gleichzeitig bedanken wir uns bei den einzelnen Sponsoren.

Zur Komplettierung der Krippe ist noch die Anschaffung des einen und anderen Teiles geplant, wofür wir auch weiterhin auf Spenden hoffen.

**Gemeinsam
Kirche!**
**WAHL IM BISTUM
MAGDEBURG**

Am 6. und 7. Juni 2020
werden die
Pfarrgemeinderäte
und Kirchenvorstände
gewählt.

wahlen2020.bistum-magdeburg.de

BISTUM MAGDEBURG

Wahlen zum Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand

(ds) Aller vier Jahre finden diese Wahlen statt. In diesem Jahr ist es wieder soweit. Sie werden am 6. und 7. Juni 2020 sein.

Der Pfarrgemeinderat ist für pastorale Belange zuständig, der Kirchenvorstand ist verantwortlich für das Vermögen der Pfarrei.

Es sind ehrenamtliche Aufgaben, die hier übernommen werden. Wir wissen, ohne Ehrenamt geht es nicht.

Wichtig ist, dass wir nicht nur an alten Strukturen festhalten, die wichtig waren und manche auch heute noch wichtig sind. In unserer Situation müssen wir nach vorn schauen.

In gut drei Jahren wird die Pfarrei Staßfurt-Egeln keinen eigenen Pfarrer mehr haben. Das heißt, einzelne Pfarreimitglieder müssen mehr Verantwortung übernehmen, damit es weitergehen kann. Dies sollten wir bei den Wahlen schon berücksichtigen.

Ich hoffe, dass viele bereit sind, sich als Kandidatinnen und Kandidaten aufstellen zu lassen, um die Pfarrei mit zu gestalten und Verantwortung zu übernehmen.

Glaubensseminar

(ds) Innerhalb der Kirche gibt es viele unterschiedliche Berufe, in denen Menschen haupt- und ehrenamtlich beschäftigt sind. Drei dieser Berufe wollen wir in unserem diesjährigen Glaubensseminar näher kennenlernen.

- 27.02. Marco Vogler -
Polizeiseelsorger
- 04.03. P. Clemens Wagner OFM -
Schulseelsorger
- 02.04. Karl-Heinz Kindl -
Gefängnisseelsorger

Die Abende finden jeweils 19:30 Uhr im Barbarahaus in Staßfurt statt.

Pfarreifahrt 2020

(mm) Auch für dieses Jahr ist eine Pfarreifahrt in Planung.

Unser Weg soll uns am 9. Mai 2020 in unsere Landeshauptstadt nach Magdeburg führen.



Auf dem Programm stehen neben einer Stadtrundfahrt mit anschließender Domführung auch die Besichtigung des

Schiffshebewerks in Magdeburg – Rottensee und das Wasserstraßenkreuz.



Zum Abschluß feiern wir in der Kapelle des Roncallihauses eine heilige Messe.



Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.



Nähere Informationen finden Sie in den nächsten Tagen auf den Plakaten in den Kirchen der Pfarrei.

Termine

Februar

27. 19:30 Uhr Glaubensseminar
28. 18:30 Uhr Kreuzweg in Egeln

März

1. Frühschoppen in Egeln
4. 19:30 Uhr Glaubensseminar
5. 19:30 Uhr Exerzitien im Alltag
6. 18:00 Uhr Weltgebetstag der Frauen
18:30 Uhr Kreuzweg in Westeregeln
11. 9:30 Uhr Besinnungstag der Senioren in Staßfurt
19:30 Uhr Exerzitien im Alltag
13. 18:30 Uhr Kreuzweg in Hecklingen
14. 9:30 Uhr RKT in Staßfurt
18. 19:30 Uhr Exerzitien im Alltag
Barbarakreis
20. 18:30 Uhr Kreuzweg in Staßfurt
24. 19:30 Uhr Treffen der Gottesdienstbeauftragten in Staßfurt

25. 19:30 Uhr Exerzitien im Alltag
27. 18:30 Uhr Kreuzweg in Wolmirsleben
28. Klausurtagung von PGR und KV mit der Abt. Pastoral vom BOM
31. 19:00 Uhr Redaktionssitzung Marien-Bote
19:30 Uhr Kreis 50+

April

1. 19:30 Uhr Exerzitien im Alltag
2. 19:30 Uhr Glaubensseminar
3. 18:30 Uhr Kreuzweg in Staßfurt
5. Frühschoppen in Egeln
10. 11:00 Uhr Kreuzweg in Staßfurt

16. 19:30 Uhr Barbarakreis
18. 9:30 Uhr RKT in Staßfurt
21. 19:00 Uhr Johanneskreis
22. 14:00 Uhr Seniorennachmittag in Egeln
23. 19:00 Uhr Frauenkreis
- ### Mai
3. Frühschoppen in Egeln
17:00 Uhr Maiandacht in Egeln
5. Treffen des PGR mit den Gemeindegemeinschaften bei der Landeskirchlichen Gemeinschaft
9. Pfarreifahrt
10. 17:00 Uhr Maiandacht in Westeregeln
12. 19:30 Uhr Kreis 50+
13. 14:00 Uhr Seniorennachmittag in Staßfurt
19:30 Uhr Barbarakreis
14. 19:00 Uhr Frauenkreis
17. 17:00 Uhr Maiandacht in Hecklingen
19. 19:00 Uhr Johanneskreis
24. 17:00 Uhr Maiandacht in Staßfurt

Beichtgelegenheiten

4. April

- 15:00 Uhr Egeln – fremder Beichtvater
16:00 Uhr Staßfurt – fremder Beichtvater und Pfarrer Schaffenberg
16:45 Uhr Hecklingen – fremder Beichtvater



Adventssingen in Westeregeln

Als sangesfreudige Gemeinde trafen wir uns in den vergangenen Jahren in unserer Kirche zum Adventslieder singen, um uns ein wenig bewusster auf das bevorstehende Fest vorzubereiten und um einmal mehr die Atmosphäre der weihnachtlich geschmückten Kirche wirken zu lassen.

Da wir nicht nur sanges-, sondern auch bastel- und reisefreudig sind, haben wir uns mit selbst Gebasteltem am Basar im Barbarahaus beteiligt, um unseren Teil am Erwerb der Krippe beizutragen. Dabei kam uns die Idee, doch die gesamte



Gemeinde zum Adventslieder singen einzuladen. Auch die evangelische Gemeinde luden wir ein. Mein Freund Viktor Embach aus Güsten sagte spontan zu, die Orgel zu spielen, Antonia und Paula Schmidtke wollten auf der Trompete und der Querflöte adventliche Weisen spielen. Sogar ein eigenes Liederheft fertigten wir an. Am 22. Dezember war es soweit. Unsere Kirche stand im Licht vieler brennender Kerzen. Die Kirche füllte sich und war sehr gut besucht, auch unsere evangelische Gemeinde war zahlreich vertreten.

Nach einer kurzen Begrüßung und einem Gebet begannen wir natürlich mit „Wir sagen Euch an den lieben Advent...“ dabei wurden die Kerzen des Adventskranzes nacheinander angezündet. Kurze, besinnliche Geschichten füllten die „Verschnaufpausen“ zwischen den Liederblöcken, die Kinder spielten auf ihren Instrumenten. Mit einem gemeinsamen -Vater unser- und einem Gebet beschlossen wir unser Adventssingen. Im Anschluss gab es Glühwein, Kinderpusch, Schmalzstullen, Stolle, Plätzchen... und ganz viel Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Auch eine Stunde nach dem „letzten“ Lied war noch immer eine frohe Runde versammelt. Es war ein wunderschöner Abend. Ein Grund mehr, es für das nächste, also dieses Jahr, erneut zu planen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen, die kamen, allen, die halfen, allen, die vorbereiteten, allen Genannten und Ungenannten, ohne die es nicht möglich wäre, solch einen Abend zu veranstalten.

Was bleibt? Ich wünsche mir, dass es uns gelingt, dass sich im neuen Jahr mehr Menschen aufmachen, die Vielfalt unserer Gemeinde zu erleben und zu erfahren. Ich wünsche mir, dass wir immer mehr Einbahnstraßenschilder abnehmen und nicht nur die Kleinen die Großen besuchen. Ich habe mir vorgenommen, wenigstens einmal im Jahr in jeder Kirche unserer Pfarrei gewesen zu sein, einfach nur so. Es muß ja nicht die Großveranstaltung sein, es muß auch nicht perfekt sein, das war dieser Stall da in Bethlehem ja auch nicht. In diesem Sinne Detlef Grau

Familienkreis 4 on Tour 2019 – Mit Gott durch den Tag

Myslakowice im Hirschberger Tal

Gott hatte einen Traum. Er träumte die Schöpfung, und er erschuf sie in all ihrer Vielfalt und Schönheit, und wir, der Familienkreis 4, haben diese Schöpfung vom 02. bis 06. Juni 2019 mit all unseren Sinnen genießen dürfen. Wir wohnten am Fuße der Schneekoppe in einem Haus, wie es schöner nicht sein konnte.

Verwöhnt wurden wir von unseren englischen Gastgebern Maria und Philip Rodwell. Ihr Garten war ein Garten Eden.



Das Frühstück war ein Festmahl. Mit unserem Morgenimpuls sind wir in jeden neuen Tag gegangen. In den Tagesausflügen haben wir uns einige Sehenswürdigkeiten Niederschlesiens angesehen, die Stabkirche Wang in Karpacz, den

Tiroler Hof, die Pfarrkirche Herz Jesu, die Lukasmühle, die Wallfahrtskirche Heilig Kreuz, den Miniaturenpark, Schloss Lomnitz - überall geschichtsträchtige Spuren und Zeugnis von großem menschlichen Könnens.



In der Kristallglashütte Julia haben wir den Menschen bei der Arbeit zugeschaut und sind sehr nachdenklich geworden.

Ich könnte noch viel schreiben. Doch das Blatt ist voll. Schauen Sie einmal auf unsere Internetseite. Es war sehr schön. Danke guter Gott für alles, was wir in uns und um uns erleben durften.

Margitta Schulte

Sternsinger unterwegs in unserer Pfarrei

Staßfurt

Die Sternsingeraktion 2020 stand unter dem Motto „Frieden! Im Libanon und weltweit“. Eröffnet wurde die Sternsingeraktion am 29. Dezember 2019 mit der Heiligen Messe in der St. Marien-Kirche in Staßfurt. In einem kleinen Anspiel zeigten die Sternsinger, wie schnell es zu Unfrieden und Streit kommen kann, nicht nur zwischen verschiedenen Ländern oder Religionen, sondern auch im Familien- und Freundeskreis.



Bis zum 6. Januar 2020 waren etwa 30 Kinder mit ihren Begleiterinnen in allen Orten der Pfarrei unterwegs, um Spenden zu sammeln und den Segen in die Haushalte zu bringen. Am 2. Januar 2020 erhielten die Bewohner und Mitarbeiter des Altenpflegezentrums St. Johannes den Sternsinger-Segen. Am darauffolgenden Tag wurden auch die Rathäuser in Staßfurt und Hecklingen von den Sternsingen besucht.

Neben vielen Kindern aus der Pfarrei waren auch in diesem Jahr wieder viele

Kinder aus dem Kinderhaus „St. Martin“ an der Aktion beteiligt. Auch viele Enkel von Gemeindegliedern kamen in diesem Jahr wieder von nah und fern, um fleißig als Sternsinger mitzuwirken.



Mit der hl. Messe am 6. Januar 2020 wurde die diesjährigen Sternsinger-Aktion beendet. Unsere Schola begleitete den Gottesdienst.

Inzwischen zu einer liebgewonnenen Tradition geworden, segneten die Sternsinger beim anschließenden Neujahrsempfang noch das Barbarahaus.

Durch die hohe Spendenbereitschaft konnten wir in diesem Jahr **8.162,33 €** sammeln. Allen fleißigen Sternsingerinnen und Sternsängern sowie ihren Begleiterinnen ein herzliches Dankeschön!

Manuela Knigge



Westeregeln



Auch in diesem Jahr war wieder eine tapfe-

re und treue Schar kleiner Könige mit Ihrem „Gefolge“ in unserem Teil der Pfarrei unterwegs. Das Motto in diesem Jahr lautete: Segen bringen, Segen sein. Frieden! Im Libanon und weltweit! Die aktuelle Situation im Nahen Osten macht deutlich, wie wichtig Frieden ist. Beten wir, dass der Herr dieser geschundenen Region Frieden schenke!

Die Kinder, die sich auf den Weg machen, sind Teil einer großen Gemeinschaft. Ich habe einmal ein paar beeindruckende Zahlen herausgesucht. Im vorigen Jahr sammelten die Sternsinger 50.235.623,62€, seit 1959 1.139.793.383€, das sind 1,14 Milliarden Euro für 74.400 Projekte! 2019 waren ungefähr 300.000 Sternsinger mit 90.000 Begleitern aus 10.226 Gemeinden unterwegs. Mir fällt dabei dieser wunderbare Spruch aus Afrika ein: „Viele kleine Leute in vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern!“ Es geht darum sich aufzumachen und mitzutun. Das haben unsere Sternsinger wieder einmal so toll gemacht! Wie in jedem Jahr starteten unsere Sternsinger bei Oma Ingrid im Kleinen Weg. Zuerst muß man ja wie ein Sternsinger aussehen. Dann geht es auch schon los. Nach der ersten Runde durch Westeregeln geht es erst einmal zur Basis zurück, warme Getränke und

Plätzchen warten im Kleinen Weg auf die fleißige Truppe. Rein aus dem Auto, Treppen steigen, singen, segnen, das macht ganz schön Hunger! Von hier aus geht es in die Dörfer rund um Egel. Es ist ein anstrengender Tag. Am nächsten Tag ist Start in Egel an der katholischen Kirche. Mittags werden alle erst einmal mit Mittagbrot bei Oma Linde versorgt, damit sich auch alle gut gestärkt weiter auf den Weg machen können. Abschluss in diesem Jahr bildete ein Besuch bei der evangelischen Gemeinde in Schneidlingen zum Lichtergottesdienst. Es scheint auf dem Weg auch für unsere evangelischen Mitchristen zu sein, ich würde es mir wünschen. Unsere Sternsinger brachten in diesem Jahr 62 Haushalten den Segen, das ist ganz schön viel. Ich habe oft an sie gedacht, dieses Wetter, Regen, Wind, Treppenstufen, Autofahren, singen. Die Kleinsten sind Zwei Jahre alt, die Großen haben schon richtig Erfahrung und einige der Begleiter haben mindestens schon silberne Hochzeit bei den Sternsingen! Danke für diesen Dienst! Danke denen, die sich aufmachen und den Segen in die Häuser bringen, Danke, denen, die die Kinder begleiten und umsorgen, Danke der „Truppenversorgung“ bei Oma Ingrid und Oma Linde und einen ganz herzlichen Dank all denen, die geholfen haben die Projekte der Sternsinger mit Ihrer Spende zu unterstützen. In diesem Jahr sammelten unsere Sternsinger in Egel und den umliegenden Orten 2.230,00 € ein. Allen dafür ein ganz herzliches Dankeschön und vergelt's Gott!

Detlef Grau